

filage des NSG.-Wien

Schrichten aus
der Verwaltung
der
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamteinhalt:
Gaupresseamtsleiter
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / fernr. 28.500
Klappen 002, 263, 069



Rathaus

Korrespondenz

AUSGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 17. Juni 1941

Änderungen im Arztestand des städtischen Altersheims Lainz

und des Krankenhauses Lainz

Wie bereits verlautbart wurde, haben die städtischen Versorgungshäuser auf Grund einer Verfügung des Bürgermeisters Ph.W. Jung nunmehr die Bezeichnung "Altersheim" zu führen. Durch diese Änderung in der Bezeichnung soll der Umstand hervorgehoben werden, daß diese Wohlfahrtsanstalten in erster Linie dazu dienen, um alten Leuten ihr fehlendes Eigenheim in jeder Hinsicht zu ersetzen. Das Altersheim Lainz nimmt mit seinem großen Belag unter den Altersheimen eine führende Stellung ein und muß daher beispielgebend geführt werden. Die Leitung der Anstalt, die bis zum Umbruch ein Jude innehatte, wurde von diesem Zeitpunkt an von dem als Abteilungsvorstand im Altersheim tätigen Chefarzt Dr. Plenk geführt, der aber aus gesundheitlichen Gründen wiederholt um die Enthebung von diesem Posten angesucht hat. Nunmehr wurde in der Person des Vorstandes der Röntgenabteilung im Altersheim Lainz, des Chefarztes Dr. Othmar Baumgartner, der geeignete Mann gefunden, dem die Leitung dieser Anstalt übertragen werden konnte. Dr. Baumgartner war als Abteilungsvorstand mehrere Jahre in der Anstalt tätig und hat sich als alter Kämpfer in der illegalen Zeit und auch nach dem Umbruch um

die politische Schulung der Gefolgschaftsmitglieder des Altersheims Lainz angenommen. Am Samstag, den 14. Juni führte der Beigeordnete für Volksgesundheit und Volkswohlfahrt Stadtrat Professor Dr. Gundel in Begleitung der führenden Ressortchefs und im Beisein des dienstfreien Teiles der Gefolgschaft und von Vertretungen der Deutschen Arbeitsfront aus Gau und Kreis sowie der Partei aus Kreis und Ortsgruppe den neuen ärztlichen Direktor in sein Amt ein. Er überreichte ihm die Ernennungsurkunde und sprach dem bisherigen kommissarischen Betriebsführer den Dank und die Anerkennung für die in beispielgebender Weise geleisteten Dienste aus. Stadtrat Professor Dr. Gundel betonte, es liege im Sinne der Gemeindeverwaltung des Reichsgaues, daß die Pflege der Insassen des Altersheims aufs beste durchgeführt werde, daß dazu Altes verbessert und manchmal auch neue Wege gegeben werden müßten und daß die aufopfernde Mitarbeit aller Gefolgschaftsmitglieder die Voraussetzung dazu sei.

Der mit der kommissarischen Leitung der II. medizinischen Abteilung im städtischen Krankenhaus Lainz betraute Chefarzt Dr. Josef Beitz wurde auf sein eigenes Ansuchen von diesem Posten enthoben. Die Leitung dieser Abteilung wurde dem bisherigen Chefarzt der III. medizinischen Abteilung im Robert Koch-Krankenhaus der Stadt Wien Dr. Anton Sattler, einem hervorragenden Fachmann auf dem Gebiete der Tbc-Heilkunde, übertragen.

oooOooo

Konzert des Poltronieri-Quartetts im Rathause
=====

Die Deutsch-Italienische Gesellschaft, Zweigstelle Wien, veranstaltet am Samstag, den 21. Juni 1941, 19 Uhr 30, im Kleinen Festsaal des Neuen Rathauses ein Konzert des Poltronieri-Quartetts, eines der berühmtesten Quartette Roms. Einladungen dazu werden durch den Präsidialdienst des Bürgermeisteramtes, Rathaus, 1. Stock, Fernruf A 2-85-00, Klappe 601, ausgegeben.

oooOooo

Interessante Entdeckung in den Städtischen Sammlungen

Anlässlich der ständig durchgeführten Restaurierung und Pflege der in den Städtischen Sammlungen verwahrten Gemälde durch den Museumsrestaurator wurde eine interessante Entdeckung gemacht. Die Sammlungen besitzen aus altem Gemeindegut ein fast lebensgroßes Porträt Kaiser Karls VI. in ganzer Figur, das der Wissenschaft und der Fachschrifttum als wenigstens zum Teil eigenhändiges Werk des bedeutenden Porträtisten Johann Kupetzky galt. Die mindere Qualität großer Flächen des Bildes ließ berechtigte Zweifel an der Zuschreibung auftreten und im Laufe der zur genaueren Untersuchung angestellten Arbeiten gelang es dem Museumsrestaurator, die meisten Stellen des Bildes als zu Anfang des 19. Jahrhunderts übermalt zu erklären, da unter der späteren Falschicht ältere Farblagen mit zum Teil wesentlich geänderten Arm- und Beinstellungen zur Vorschein kamen. Es steht zu erwarten, daß die Untersuchung mit sehr beachtlichen Ergebnissen abschließen wird.

oooOooo

Stadt Wien ehrt drei Neunzigjährige

Gestern, 16. Juni 1941, feierten Anna Bischoff, 2., Untere Augartenstraße 30, Josefa Kowarschik, 8., Hernalsner Gürtel 4 und Heinrich Menschel, 16., Degengasse 77 ihr 90. Geburtsfest. Bürgermeister Th. W. Jung ließ den Jubilaren die Glückwünsche der Stadtgemeinschaft und eine Festgabe übermitteln.

oooOooo

Goldene Hochzeit

Vor wenig Tagen begingen die Eheleute Adolf und Maria Novak, 20., Leystraße 23, ihr goldenes Ehejubiläum. Sie wurden von der Stadt Wien in traditioneller Weise geehrt.

oooOooo